

MuttENZ/Zürich, 02.04.2014

4'100 Besucher sorgen für neuen Rekord auf den easyFairs-Verpackungsmessen

Einen deutlichen Zuwachs an Besuchern und Ausstellern gegenüber dem Vorjahr verzeichnete easyFairs mit der «Verpackung Zürich 2014» und der «Packaging Innovations Zürich 2014». Es war die achte Ausgabe der «Verpackung», die sich mit 114 Anbietern zu einem bedeutenden und konstanten Treffpunkt der Branche entwickelt hat. Der «Packaging Innovations» gelang mit 123 Ausstellern eine erfolgreiche Premiere.

Genau 4'095 Fachbesucher registrierte easyFairs an zwei Messetagen. Sie fanden in vier Hallen der Messe Zürich ein breites Angebot an den Messeständen, knüpften Kontakte und bahnten neue Geschäfte an. Allein 114 Aussteller der «Verpackung Zürich 2014» belegten die Ausstellungsflächen der Messehallen 3 und 4. Im Mittelpunkt standen aktuelle Entwicklungen, Trends und Innovationen in der Druckindustrie und in der Verpackungstechnologie.

Fundierte Fachgespräche und konkrete Geschäfte

Die Aussteller der «Verpackung Zürich 2014» zeigten sich zufrieden mit ihrem Messeauftritt und konnten zahlreiche interessante Geschäftskontakte realisieren – bis hin zu Aufträgen für neue Projekte. Generell Anklang fand die gute Kundenfrequenz an der Messe, die Zahl der neuen Interessenten und das hohe Niveau der Fachgespräche an den Ständen.

Einige Ausstellerstimmen zur Verpackung im Überblick:



Romy Schmidt, Prokuristin und Verkaufsleiterin Prodingler Verpackung AG: «Wir sind begeistert. Wir hatten geschätzt das Doppelte an Kontakten, wie in den vergangenen Jahren. Etwa die Hälfte der Standbesucher waren Kunden, der Rest Neukontakte. Auch die allgemeine Stimmung war ausgezeichnet.» Gründe dafür sieht Romy Schmidt auch in der steigenden Bekanntheit der Ver-

anstellung: «Die easyFairs hat sich mit der ‚Verpackung‘ einen Namen gemacht. Die Messe ist *der* zentrale Schweizer Treffpunkt für alle, die mit Verpackung zu tun haben. Und die easyFairs macht ihren Job gut.»



Peter Sawadsky, Niederlassungsleiter Bluhm Systeme GmbH:

«Wir sind seit vier Jahren auf der Messe. Dieses Jahr ist es ausserordentlich gut gelaufen für uns. Wir hatten das Doppelte an Anfragen wie im Vorjahr. Dabei gab es sehr hochkarätige und qualifizierte Anfragen. Die Interessenten kamen schubweise – die meisten waren Praktiker, die tatsächlich eine Lösung suchten. Wir konnten am zweiten Tag auch

einen Geschäftsabschluss realisieren, was uns natürlich sehr freut.»



Eugen Stadler, CEO der IGEPA ADOC AG:

«Wir hatten eine gute Frequenz am Stand. Die Qualität der Kontakte werden wir in den kommenden Tagen seriös prüfen. Was den Verpackungsdruck angeht, da sind wir richtig an der ‘Verpackung Zürich’. Es kommen die richtigen Kunden und wir sind für Fachleute die richtige Anlaufstelle. Für nächstes Jahr würde ich mir ein bisschen mehr Grösse wünschen – also, dass mehr Mitbewerber auf der Messe vertreten sind, von denen

mir der eine oder andere dieses Jahr gefehlt hat.»



Reto Bachmann, Inhaber Bachmann Forming AG:

«Wir haben wichtige Kundengespräche geführt; Kunden machen bei uns rund 80 Prozent der Standbesuche aus, doch es haben sich auch neue Kontakte ergeben. Insgesamt war die Resonanz ähnlich wie im vergangenen Jahr.»

Edi Blaser, Marketing- und Verkaufsleiter WellPack AG: «An den Vormittagen war der Messebesuch lebhafter als der Nachmittag – wie auch schon in den Vorjahren. Interessenten, die an den Stand kommen, sind zu 50 Prozent die Richtigen – man kann sofort ein konkretes Angebot machen.»



Ulrich Allgaier, Vertrieb Schweiz Fr. Schiettinger AG: «Wir sind zum dritten Mal auf der ‚Verpackung‘. Dieses Mal waren wir sehr zufrieden mit der Messe. Wir haben gute Kontakte mit bestehenden Kunden gepflegt und hatten von allen unseren Kunden Besuch. Und wir haben sehr angenehme und gute Gespräche mit neuen Interessenten geführt. Uns ist aufgefallen: Die Messe ist grösser geworden und sie wird gut frequentiert. Insofern haben wir den Eindruck: Die Messe ist in der Schweiz etabliert.»

Klares Profil überzeugt Fachpublikum

Angesichts der positiven Entwicklung der «Verpackung Zürich 2014» mit Zahlen bei Besuchern und Ausstellern deutlich über dem Vorjahr ist Siegbert Hieber, Geschäftsführer easyFairs Deutschland, Österreich und Schweiz, überzeugt: «Die Fachmesse hat sich zum Magnet entwickelt. Sie zeichnet sich durch ein klares Profil aus und bietet mehr als nur Ausstellungsstände zur Präsentation von Produkten und Serviceangeboten: Der Messen gelingt es, Angebot und Nachfrage zusammen zu bringen – sie wird von den Teilnehmern als Vertriebsplattformen für Geschäftsanbahnungen und Geschäftsabschlüsse genutzt.»

Der Aspekt Print spielte auf der «Verpackung Zürich 2014» eine hervorgehobene Rolle: In einer eigenen Halle wurden exklusive Geschäftsideen und Innovationen zum Thema Verpackungsdruck und -veredelung gezeigt. Daneben fanden Besucher viele nützliche Informationen und Gesprächspartner zu aktuellen Fachthemen wie Nachhaltigkeit, Verpackungstechnik, Verpackungsmittel (Tertiärverpackungen), Etikettierung und Markierung sowie innovative Materialien.

3D-Druck erschliesst neue Geschäftsfelder

Fachbesucher erhielten auf der «Verpackung Zürich 2014» zudem interessante Einblicke in wichtige Verpackungsthemen der Zukunft – zum Beispiel im sehr gut besuchten Workshop 3D-Druck. Referent Philipp Binkert von der 3D-Modell AG betonte: «Mit 3D-Druck stehen wir am Anfang einer industriellen Revolution; mit der neuen Technologie und innovativen Ideen lassen sich viele neue Geschäftsfelder erschliessen.» Geführte Messerund-

gänge – Guided Tours – boten zudem einen kompakten und schnellen Überblick über die präsentierten Verpackungslösungen und Innovationen.

Eine «spürbar positive Stimmung» bei den Ausstellern stellte auch **Philippe Dubois, Präsident SVI, Schweizerisches Verpackungsinstitut** fest: «Die Unternehmen wie auch wir als SVI hatten viele gute Kontakte; es kamen mehr Leute als im vergangenen Jahr. Wir nehmen wahr, dass die Unternehmen wieder mehr Lust und Interesse haben, ihre Leute in die Ausbildung zu senden. Die Branche sucht Spezialisten. Es sind liegen wieder mehr Anfragen vor – nach Grundkursen und nach Weiterbildungen.»

Begleitend zur «Verpackung Zürich 2014» fand an beiden Messetagen erstmals das **Forum «Future Print»** – eine Initiative von easyFairs, dem Verband **Viscom** und der Fachzeitschrift **Viscomprint & communication** – statt. Die Experten liessen keinen Zweifel an den aktuellen Herausforderungen für die Printbranche: «Der Innovationsdruck ist enorm», lautete unisono der Tenor. **Prof. Dr. Mike Friedrichsen** von der **Fachhochschule Media-Economics und Media Innovation, Stuttgart**, machte deutlich: Um in zehn Jahren noch Wertschöpfung in diesem Bereich zu erzielen, sei es unter anderem erforderlich, auf flexible Geschäftsmodelle zu setzen, sich auf schnell wandelnden Märkte einzustellen, die globale Vernetzung zu nutzen und anpassungsfähige, dynamische Produktionsprozesse zu schaffen. Die Chance der Printprodukte sieht er künftig in der Nische: «Bei Verpackung und Veredelung wird der Boom erst einmal anhalten», auch weil die Generation der ‚Digital Natives‘ durchaus Gefallen an Verpackungen und schönem Design finde und hier ansprechbarer sei als Menschen 50plus. Allerdings sei Verpackung und Veredelung nur ein kleiner Teil der Druckindustrie. Die Prognose von Friedrichsen: «Printmedien stabilisieren sich als ‚Appetizer‘ in exklusiven Communities und werden qualitativ hochwertiger.» Der Trend geht zu gut gemachten Produkten für sehr spezifische Zielgruppen. Weitere Referenten berichteten über veränderte Technologien, Change-Projekte und neue Business-Modelle.

Erweitertes Messeangebot 2015

Im Frühjahr 2015 wird das easyFairs-Messeangebot im Bereich Verpackungen erneut ausgeweitet. Die «Welt der Verpackung» wird in drei parallele Veranstaltungen in Zürich thematisiert – mit dem Ziel, Besucher detaillierter und spezifischer anzusprechen. Geplant

sind für die Schweizerische Verpackungswirtschaft drei Parallelmessen vom 25.-26. März 2015 in Zürich: Die «**Empack**», die «**Packaging Innovations**» und die «**Label & Print**». Die «Empack» löst den bisherigen Brand «Verpackung» ab und wird klar ausgerichtet sein auf Verpackungstechnik – mit Ausstellern aus den Bereichen Verpackungsanlagen und Maschinen. Die «Packaging Innovations» steht für die Präsentation hochwertiger Marken und designorientierter Verpackungen. Aussteller sind Dienstleister im Verpackungsbereich (Materialien, Design-Dienstleistungen und Fertigprodukte). Die «Label & Print» wird sich auf alle peripheren, aber auch konvergierende Aktivitäten wie Drucktechnologien, Veredelungs- und Verarbeitungstechniken sowie Etikettierungs- und Markierungstechnik konzentrieren.

-ENDE-

easyFairs® Verpackungsmessen in der Schweiz, Deutschland und Österreich im Überblick:

Verpackung Austria	24. – 25. September 2014	Wien Messe
Empack Hamburg 2015	28. – 29. Januar 2015	Hamburg Messe
Packaging Innovations Hamburg 2015	28. – 29. Januar 2015	Hamburg Messe
Label & Print Hamburg 2015	28. – 29. Januar 2015	Hamburg Messe
Empack Zürich 2015	25. – 26. März 2015	Messe Zürich
Packaging Innovations Zürich 2015	25. – 26. März 2015	Messe Zürich
Label & Print Zürich 2015	25. – 26. März 2015	Messe Zürich

Informationen über easyFairs®

easyFairs® macht es Fachleuten leicht, an Informationen zu Innovationen zu kommen und im direkten Kontakt oder online Geschäfte zu tätigen. Mit Hauptsitz in Brüssel und einem internationalen Netzwerk an Niederlassungen organisiert easyFairs® Fachmessen in Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Grossbritannien, Irland, Kanada, Kolumbien, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Schweden, der Schweiz, Singapur und Spanien. Für weitere Informationen besuchen Sie uns bitte unter www.easyFairs.com.

Weitere Informationen:

easyFairs Switzerland GmbH
Frau Sabrina Cassata
Project Manager
St. Jakobs-Strasse 170a
4132 Muttenz
Tel. +41 61 228 10 04
sabrina.cassata@easyfairs.com
www.easyFairs.com/SCHWEIZ

Medienkontakt:

Büro für Kommunikation
PR | Presse | Medienberatung
Frau Michaela Geiger
mail@michaelageiger.com
Döltschweg 20
8055 Zürich
Mobil +41 79 406 70 31